

Ver-SCHICKUNGEN

Uckermark goes Schwarzwald
Schwarzwald goes Uckermark

Medien-Info

Künstler:	Bernd Aury, Malerei Marcella Müller, Fotografie	Ort:	Abgeordnetenhaus von Berlin Galerie im Parlament Niederkirchnerstr. 5, I. OG 10117 Berlin-Mitte www.parlament-berlin.de
Kuratorin:	Judith Metz		
Zeit:	26.8. - 24. 9. 2004 Mo - Fr 9 - 18 Uhr	Eröffnung:	26. August, 11.00 Uhr Lange Nacht der Museen: 28. August, ab 18.00

Projekt und Ausstellung

Das Kunst-Projekt Ver-SCHICKUNGEN setzt sich mit dem Thema Standortwechsel im innerdeutschen Raum auseinander und lotet dessen künstlerische Erfahrbarkeit aus. Der Maler Bernd Aury aus Berlin-Ost und die Fotografin Marcella Müller aus Stuttgart werden im Frühjahr 2004 an einen ihnen unbekanntem Standort in Deutschland „ge-schickt“. Sie haben den Auftrag bekommen, sich einige Zeit in dem jeweils fremden Bundesland – Baden-Württemberg bzw. Berlin/Brandenburg – außerhalb der Zentren aufzuhalten. Lediglich das Arbeitsmedium Fotografie und Malerei ist vorgegeben. In einer Art „blind-experiment“ - sie kennen sich gegenseitig nicht und arbeiten völlig unabhängig voneinander - nehmen sie neue Perspektiven ein, und mit ihrem eigenen Blick die heimatische Umgebung des anderen neu wahr.

Freiwilliger Ortswechsel und verordneter Umzug sind in der Nachwendzeit zu einem deutschen Phänomen geworden. Gleichzeitig fand ein tiefgreifender Standortwechsel im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Umorientierung in Ostdeutschland statt. Vor diesem Hintergrund stellt das Projekt die Frage, wie viel Fremdheit man im eigenen Land erfahren kann. Wieweit verbindet eher gleiche Landschaft und gemeinsame Geschichte als nationale Zugehörigkeit. Fühlen sich Breisgauer und Elsässer nicht viel verbundener als Schwarzwälder und Uckermärker?

Während die Fotografin mit der Großbildkamera ihre Motive an abgelegenen Orten im Oderbruch und in der Uckermark fand, hat sich der Maler im Hochschwarzwald mit dem „Mythos Wald“ und dem Philosophen Martin Heidegger auseinandergesetzt. Im Berliner Atelier brachte er seine Landschaftseindrücke in chemischen Experimenten mit metallischen Pigmenten und Säuren auf die Leinwand. Bei der Gegenüberstellung der beiden künstlerischen Positionen geht es in erster Linie nicht um Annäherung, sondern um die Sichtbarmachung des individuellen Umgangs mit einem fremden Ort. Trotz mancher Vorbehalte im Gepäck, haben sich die KünstlerInnen unbefangen auf die unbekanntem Regionen einlassen und zeigen mit ihren unterschiedlichen Ansätzen und Techniken eigene künstlerische Perspektiven.

Daten und Fakten

Pressefotos werden per e-mail im jpg-Format zugesandt.

Bei der Langen Nacht der Museen finden um 20.00 und 23.00 Künstlergespräche statt.

Zur Ausstellung entsteht ein Katalog mit freundlicher Unterstützung von Engelhardt & Bauer, Druck – und Verlagsgesellschaft, Karlsruhe. Der Katalog wird u.a. finanziert durch den Exklusiv-Verkauf von Handabzügen (13 x 18 cm) eines Motivs aus der Fotoserie von Marcella Müller.

Die Homepage wird von Pandora Neue Medien GmbH, Stuttgart/Berlin gesponsert und erscheint in Kürze.

Die Ausstellung wird im Anschluss in der vhs-photogalerie Stuttgart (20.10.-19.12.2004) mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung gezeigt, weitere Ausstellungsorte sind vorgesehen.

Die ndl - Zeitschrift für Literatur und Politik (3, Juli 2004, Verlag Schwartzkopff Buchwerke Hamburg/Berlin) stellt das Projekt mit einer Fotoserie der beteiligten KünstlerInnen vor.

Kontakt: Judith Metz ♦ Friedbergstr. 37 ♦ 14057 Berlin ♦ Fon: 030/ 827 034 78
Fax: 030/ 827 033 74 ♦ e-mail: j.metz@gmx.de
